

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

145407
überarbeitet am: 08.04.2011
Druckdatum: 08.04.2011

01 Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

- **Produktidentifikator**
- **Handelsname:**
CLOUCRYL-HÄRTER
- **SDB-Gruppe:**
17568
- **Verwendung des Stoffes / der Zubereitung**
Härter
- **Hersteller/Lieferant:**
Alfred Clouth
Lackfabrik GmbH & Co. KG
Otto-Scheugenpflug-Straße 2
63073 Offenbach/Main
Tel.: 069 - 89 00 7 - 0 / Fax : 069 - 89 00 7 - 143
E-Mail: info@clou.de / www.clou.de
- **Auskunftgebender Bereich:**
Zentrallabor Abt.Sicherheitsdatenblätter
Telefon: 069/89 00 7 - 104 (Di.- Do.7.00-13.00 Uhr; Fr.8.00-12.00 Uhr)
E-Mail: cosima.sattler@clou.de
- **Notrufnummer:**
Giftinformationszentrum Nord
Universitätskliniken
Bereich Humanmedizin
Robert Koch Str.40
37075 Göttingen
Tel.: 0551 / 1 92 40

02 Mögliche Gefahren

- **Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
- **Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG**



F Leichtentzündlich
Xn Gesundheitsschädlich

- R 11
Leichtentzündlich.
R 20
Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
R 36/37
Reizt die Augen und die Atmungsorgane.
R 43
Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R 66
Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**
Das Produkt ist kennzeichnungspflichtig auf Grund des Berechnungsverfahrens der "Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG" in der letztgültigen Fassung.
Bei längerem oder wiederholtem Hautkontakt kann Dermatitis (Hautentzündung) durch die entfettende Wirkung des Lösungsmittels entstehen.
 - **Klassifizierungssystem:**
Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.
 - **Kennzeichnungselemente**
 - **Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:**
Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.
 - **Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:**

(Fortsetzung auf Seite 2)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

145407
überarbeitet am: 08.04.2011
Druckdatum: 08.04.2011

HANDELSNAME: CLOUCRYL-HÄRTER

(Fortsetzung von Seite 1)



F Leichtentzündlich
Xn Gesundheitsschädlich

• **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

Aliphatisches Polyisocyanat

• **R-Sätze:**

R 11
Leichtentzündlich.
R 20
Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
R 36/37
Reizt die Augen und die Atmungsorgane.
R 43
Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R 66
Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

• **S-Sätze:**

S 23e
Dampf/Aerosol nicht einatmen
S 24/25
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
S 29
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
S 33
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
S 37
Geeignete Schutzhandschuhe tragen.
S 46
Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen
S 51
Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

• **Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische:**

P-Sätze: 91
Enthält Isocyanate. Hinweise des Herstellers beachten.

• **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

- **PBT:**
Nicht anwendbar.
- **vPvB:**
Nicht anwendbar.

03 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

• **Chemische Charakterisierung: Gemische**

• **Beschreibung: Zubereitung**

Aliphatisches Polyisocyanat (HDI), organische Lösungsmittel

• **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS-Nr.	Bezeichnung Kennb. R-Sätze	%
108-21-4	Isopropylacetat EINECS: 203-561-1 F Xi	50-100
	11-36-66-67 Entz. Fl. 2 - H225; Augenreiz. 2 - H319+EUH066, STOT einm. 3 - H336	







(Fortsetzung auf Seite 3)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

145407
überarbeitet am: 08.04.2011
Druckdatum: 08.04.2011

HANDELSNAME: CLOUCRYL-HÄRTER

(Fortsetzung von Seite 2)

822-06-0	<p>Hexamethylen-1,6-diisocyanat EINECS: 212-485-8  T Xi 22-23-36/37/38-42/43  Akut Tox. 3 - H311, Akut Tox. 3 - H331;  Sens. Atemw. 1 - H334; Akut Tox. 4 - H302, Hautreiz. 2 - H315, Augenreiz. 2 - H319, Sens. Haut 1 - H317, STOT einm. 3 - H335</p>	< 0,15
28182-81-2	<p>Aliphatisches Polyisocyanat EINECS: 500-060-2  Xn 20-37-43  Entz. Fl. 1 - H224;  Akut Tox. 4 - H332, Sens. Haut 1 - H317, STOT einm. 3 - H335</p>	25-50

- **Zusätzliche Hinweise:**
Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise und H-Sätze ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

04 Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**
- **Allgemeine Hinweise:**
Betroffene Kleidungsstücke sofort entfernen bzw. ausziehen.
Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.
- **Nach Einatmen:**
Reichlich Frischluftzufuhr und sicherheitshalber Arzt aufsuchen.
Bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.
- **Nach Hautkontakt:**
Sofort mit Wasser und Seife gründlich abwaschen und gut nachspülen.
Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
- **Nach Augenkontakt:**
Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
- **Nach Verschlucken:**
Reichlich Wasser nachtrinken und Frischluftzufuhr. Unverzüglich Arzt hinzuziehen.

05 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **Löschmittel**
- **Geeignete Löschmittel:**
Schaum
Löschpulver
Kohlendioxid
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**
Wasser im Vollstrahl
- **Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**
Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.
- **Hinweise für die Brandbekämpfung**
- **Besondere Schutzausrüstung:**
Atemschutzgerät anlegen.
- **Weitere Angaben**
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.
Wenn möglich, Behälter aus der Gefahrenzone bringen. Bei Erhitzen, Drucksteigerung, Berst- und Explosionsgefahr.

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

145407
überarbeitet am: 08.04.2011
Druckdatum: 08.04.2011

HANDELSNAME: CLOUCRYL-HÄRTER

(Fortsetzung von Seite 3)

06 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**
Schutzvorschriften (siehe Punkt 7 und 8) beachten.
- **Umweltschutzmaßnahmen:**
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
Eventuell Alarmierung der Nachbarschaft.
- **Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.
Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen.
Für ausreichende Lüftung sorgen.
- **Verweis auf andere Abschnitte**
Informationen zur sicheren Handhabung siehe Kapitel 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Kapitel 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

07 Handhabung und Lagerung

- **Handhabung:**
- **Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**
BGR 500 Kapitel 2.29 Verarbeiten von Beschichtungsstoffen (bisher BGV D 25) beachten.
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
Aerosolbildung vermeiden.
Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
Rauchen, Essen und Trinken ist im Arbeitsbereich untersagt.
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
Dampf nicht einatmen.
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**
Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.
Lösungsmitteldämpfe sind schwerer als Luft.
- **Bei Verarbeitung im Spritzen:**
Wenn Personen, unabhängig ob sie selbst spritzlackieren oder nicht, innerhalb der Spritzkabine während des Lackierens arbeiten, ist mit Einwirkung von Aerosolen und Lösemitteldämpfen zu rechnen. Insbesondere für Spritznebel ist die dauerhafte sichere Einhaltung des Feinstaubwertes unwahrscheinlich. Bei solchen Bedingungen sollte Atemschutz (Halbmasken mit Partikelfilter mindestens Filterklasse P2 oder fremdbelüftete Atemschutzmasken) getragen werden, bis die Aerosol und Lösemitteldampfkonzentrationen unter den Expositionsgrenzwerten gefallen sind.
- **Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
- **Lagerung:**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**
Die behördlichen Vorschriften für das Lagern von Lacken und Chemikalien sind zu beachten.
TRbF 20
- **Zusammenlagerungshinweise:**
Getrennt von Lebensmitteln lagern.
Nicht mit Aminen oder Aminhaltigen Produkten zusammen aufbewahren.
Nach BetrSichV, TRbF, TRGS oder VCI - Konzept für die Zusammenlagerung von Chemikalien.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**
In gut verschlossenen Originalgebinden kühl und trocken lagern.
Produkt ist feuchtigkeitsempfindlich! Entwicklung von CO₂ - Überdruck nach Feuchtigkeitzutritt!
Berstgefahr!
- **Lagerklasse:**
LGK 3 A: "entzündliche flüssige Stoffe (Flammpunkt bis 55°C)" nach VCI (Verband der chemischen Industrie) Konzept

(Fortsetzung auf Seite 5)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

145407
überarbeitet am: 08.04.2011
Druckdatum: 08.04.2011

HANDELSNAME: CLOUCRYL-HÄRTER

(Fortsetzung von Seite 4)

- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):**
leichtentzündlich

08 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

- **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**
Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.

- **Zu überwachende Parameter**

- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

CAS-Nr.	B	Bezeichnung des Stoffes		
108-21-4		Isopropylacetat		
MAK				
		Langzeitwerte	420	mg/m ³
			100	ppm
MAK (TRGS 900)				
		Langzeitwerte	420	mg/m ³
			100	ppm
		Y, 37; DFG		
822-06-0		Hexamethylen-1,6-diisocyanat		
AGW				
		Langzeitwerte	0,035	mg/m ³
			0,005	ppm
		1;=2(I);DFG, 12, Sa		

- **Persönliche Schutzausrüstung:**
- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
BGR, Berufsgenossenschaftliche Vorschriften und Regelwerke des HVBG (Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften) beachten. Siehe Punkt 15!
- **Atemschutz:** Liegt die Lösemittelkonzentration über den AGW-Grenzwerten, so muß ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Filter A/P2.
- **Handschutz:** Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.
Schutzhandschuhe aus Neoprene / Polychloroprene. Degradations-(=Zerstörung)wirkung G bis E. Permeationsrate(=Durchdringungs-Geschwindigkeit) E bis ND (<0,9 µg/cm²/min).
Schutzfaktorindex: Leistungsstufe Klasse 6. Haut nach Arbeitsende gründlich reinigen und Hautschutzsalbe auftragen.
- **Handschuhmaterial**
Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.
- **Augenschutz: Schutzbrille**
- **Körperschutz: Arbeitsschutzkleidung**

D

(Fortsetzung auf Seite 6)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

145407
überarbeitet am: 08.04.2011
Druckdatum: 08.04.2011

HANDELSNAME: CLOUCRYL-HÄRTER

(Fortsetzung von Seite 5)

09 Physikalische und chemische Eigenschaften

Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen	Eigenschaften
Allgemeine Angaben	
Aussehen:	
Form:	Flüssigkeit
Farbe:	Gelblich
Geruch:	Charakteristisch
Zustandsänderung	Phasenübergang: flüssig-fest
Siedepunkt/Siedebereich (entspricht Circa Angaben):	88,0 °C
Flammpunkt (entspricht Circa-Angaben):	4,0 °C DIN 51 755
Zündtemperatur (entspricht Circa-Angaben):	460,00 °C
Selbstentzündlichkeit:	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
Explosionsgefahr:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.
Explosionsgrenzen:	
Untere:	1,80 Vol %
Obere:	8,00 Vol %
Dampfdruck:	bei 50°C < 1.100 hPa
Dichte (20°C nach DIN 51 757 / entspricht Circa - Angaben):	0,9700 g/cm ³
Löslichkeit in:	organischen Lösungsmitteln (z.B. Isopropylacetat)
Mischbarkeit mit Wasser:	Unlöslich.
Viskosität (Auslaufzeit nach DIN 53 211/ entspricht Circa-Angaben):	bei 20,00 °C 24,00 s ISO 3 mm
Lösemittelgehalt (entspricht Circa-Angaben):	
Organische Lösemittel (entspricht Circa Angaben):	62,00 %
Festkörpergehalt (entspricht Circa-Angaben):	38,00 %

10 Stabilität und Reaktivität

- **Reaktivität**
- **Chemische Stabilität**
- **Thermische Zersetzung / Zu vermeidende Bedingungen:**
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.
- **Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**
Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
- **Unverträgliche Materialien:**
Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxydationsmitteln fernhalten. Amine und Alkohole verursachen unkontrollierte exotherme Reaktionen. Die Zubereitung reagiert langsam mit Wasser und entwickelt Kohlendioxid. In geschlossenen Behältern baut sich dabei Druck auf, der Verformung, Aufblähung und im Extremfall das Zerbersten des Behälters verursachen kann.
- **Gefährliche Reaktionen:**
Entwicklung von explosionsfähigen Gasen/Dämpfen.
Entwicklung zündfähiger Gemische möglich in Luft bei Erwärmung über den Flammpunkt und/oder beim Versprühen oder Vernebeln.
- **Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
Entzündliche Gase/Dämpfe

D

(Fortsetzung auf Seite 7)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

145407
überarbeitet am: 08.04.2011
Druckdatum: 08.04.2011

HANDELSNAME: CLOUCRYL-HÄRTER

(Fortsetzung von Seite 6)

11 Toxikologische Angaben

- **Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
- **Akute Toxizität:**
- **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**
 - 108-21-4** *Isopropylacetat*
Oral, LD50: 3000 mg/kg (Ratte)
Oral, LD50: > 6000 mg/kg (Kaninchen)
Dermal, LD50: > 10000 mg/kg (Kaninchen)
 - 822-06-0** *Hexamethylen-1,6-diisocyanat*
Oral, LD50: 738 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: 593 mg/kg (Ratte)
 - 28182-81-2** *Aliphatisches Polyisocyanat*
Oral, LD50: > 5000 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: LEICHT REIZEND mg/kg (Kaninchen)
- **Spezifische Symptome im Tierversuch:**
Keine Lungensensibilisierung im Tierversuch: Sowohl nach intradermaler wie auch inhalativer Induktion konnte mit Polyisocyanat auf Basis Hexamethylendiisocyanat im Meerschweinchen-Modell kein lungensensibilisierendes Potential festgestellt werden.
- **Primäre Reizwirkung:**
- **an der Haut:**
Häufiger und langandauernder Hautkontakt kann Reizung und Hautentzündung verursachen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- **am Auge:**
Reizwirkung.
- **Sensibilisierung:**
Durch Hautkontakt Sensibilisierung möglich.
Enthält Isocyanat! Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
- **Erfahrungen am Menschen:**
Bei Überexposition- insbesondere bei Spritzverarbeitung von isocyanathaltigen Lacken ohne Schutzmaßnahme - besteht die Gefahr einer konzentrationsabhängigen Reizwirkung auf Augen, Nase, Rachen und Luftwege. Verzögertes Auftreten der Beschwerden und Entwicklung einer Überempfindlichkeit (Atembeschwerden, Husten, Asthma) sind möglich. Bei überempfindlichen Personen können Reaktionen schon bei sehr geringen Isocyanatkonzentrationen ausgelöst werden, auch unterhalb des MAK-Wertes. Bei längerer Berührung mit der Haut sind Gerb- und Reizeffekte möglich.
- **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**
Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des MAK-Wertes kann zu Gesundheitsschäden wie Reizungen der Schleimhäute und Atmungsorgane, Nieren- und Leberschäden, sowie der Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems führen. Anzeichen und Symptome: Kopfschmerzen, Schwindel und Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und in Ausnahmefällen Bewusstlosigkeit. Längerer und wiederholter Kontakt kann zum Austrocknen der Haut und zu Hautreizungen führen. Lösemittelspritzer können zu Augenreizungen und reversiblen Schäden In solchen Fällen einen Arzt hinzuziehen.
Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf:
Gesundheitsschädlich
Reizend

12 Umweltbezogene Angaben

- **Toxizität**
- **Aquatische Toxizität:**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Persistenz und Abbaubarkeit**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Verhalten in Umweltkompartimenten:**
- **Bioakkumulationspotenzial**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Mobilität im Boden**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

(Fortsetzung auf Seite 8)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

145407
überarbeitet am: 08.04.2011
Druckdatum: 08.04.2011

HANDELSNAME: CLOUCRYL-HÄRTER

(Fortsetzung von Seite 7)

- **Allgemeine Hinweise:**
Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.
Wassergefährdungsklasse 1: schwach wassergefährdend Einstufung gemäß Anhang 4 nach Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Wasserhaushaltsgesetz (VwVwS).
- **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
- **PBT:**
Nicht anwendbar.
- **vPvB:**
Nicht anwendbar.
- **Andere schädliche Wirkungen**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

13 Hinweise zur Entsorgung

- **Verfahren der Abfallbehandlung**
- **Empfehlung:**
Die aufgeführte(n) Abfallschlüsselnummer(n) gemäß europäischem Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung-AVV) gelten als Empfehlung. Eine endgültige Festlegung muß in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger und der zuständigen Behörde erfolgen.
- **Europäisches Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung-AVV)**
08
Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacken, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben
08 01
Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken
08 01 11
Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
- **Ungereinigte Verpackungen nach EAK:**
Ungereinigte Verpackungen nach EAK-Nummer 15 01 10 (Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind).
- **Empfehlung:**
Entsorgung nach EAK-Nummer 15 01 04 (Metall).
EAK-Nummer 15 01 02; Verpackungen aus Kunststoff
Die Verpackung kann nach Reinigung wiederverwendet oder stofflich verwertet werden.
- **Empfohlenes Reinigungsmittel:**
CLOU Reinigungsverdünnung, CLOU Nitro-Verdünnung 790, CLOU DD-Verdünnung 29

14 Angaben zum Transport

- **Landtransport ADR/RID und GGVSEB (grenzüberschreitend/Inland):**
- | | |
|-------------------------------|-------------------------------|
| ADR/RID-GGVSEB Klasse: | 3 Entzündbare flüssige Stoffe |
| Kemler-Zahl: | 33 |
| UN-Nummer: | 1263 |
| Verpackungsgruppe: | II |
| Gefahrzettel | |



- | | |
|--|---|
| Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: | 1263 FARBZUBEHOERSTOFFE (ISOPROPYLACETAT) |
| Freigestellte Mengen (EQ): | E2 |
| Begrenzte Menge (LQ) | LQ6 |
| Beförderungskategorie | 2 |
| Tunnelbeschränkungscode: | D/E |

(Fortsetzung auf Seite 9)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

145407
überarbeitet am: 08.04.2011
Druckdatum: 08.04.2011

HANDELSNAME: CLOUCRYL-HÄRTER

(Fortsetzung von Seite 8)

• **Seeschiffstransport IMDG/GGVSee:**

IMDG/GGVSee-Klasse: 3
UN-Nummer: 1263
Label



Verpackungsgruppe: II
EMS-Nummer: F-E,S-E
Marine pollutant: Nein
Richtiger technischer Name: PAINT RELATED MATERIAL

• **Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:**

ICAO/IATA-Klasse: 3
UN/ID-Nummer: 1263
Label



Verpackungsgruppe: II
Richtiger technischer Name: PAINT RELATED MATERIAL

• **Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Achtung: Entzündbare flüssige Stoffe

- **Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**
Nicht anwendbar.

15 Rechtsvorschriften

• **Nationale Vorschriften:**

• **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**

Werdende und stillende Mütter §§ 4-5 MuSchuRiV; Jugendliche § 22 JArbSchG

• **Störfallverordnung:**

Die Mengenschwellen laut Störfallverordnung sind zu beachten.

• **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):**

Leichtentzündlich.

• **Technische Anleitung Luft:**

• **Klasse Anteil in %**

I 0,11

• **Wassergefährdungsklasse:**

Wassergefährdungsklasse 1: schwach wassergefährdend Einstufung gemäß Anhang 2 nach Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Wasserhaushaltsgesetz (VwVwS).

• **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**

BGR 189 Regeln für den Einsatz von Schutzkleidungen, BGR 190 Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten, BGR 192 Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz, BGR 195 Regeln für den Einsatz von Schutzhandschuhen, BGR 8620 Hautschutz, BGR 500 Kapitel 2.29 Verarbeiten von Beschichtungsstoffen (bisher BGV D 25)

D

(Fortsetzung auf Seite 10)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

145407
überarbeitet am: 08.04.2011
Druckdatum: 08.04.2011

HANDELSNAME: CLOUCRYL-HÄRTER

(Fortsetzung von Seite 9)

16 Sonstige Angaben

Weitergehende Angaben:

• Relevante Sätze

- EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- H224 Flüssigkeit und Dampf extrem entzündbar.
- H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
- H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
- H311 Giftig bei Hautkontakt.
- H315 Verursacht Hautreizungen.
- H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- H331 Giftig bei Einatmen.
- H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
- H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
- H335 Kann die Atemwege reizen.
- H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- R 11 Leichtentzündlich.
- R 20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
- R 22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
- R 23 Giftig beim Einatmen.
- R 36/37/38 Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.
- R 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- R 42/43 Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.
- R 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

• Weitere Informationen:

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen, stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.
Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich.
Datenblatt ausstellender Bereich: Zentrallabor Abt.Sicherheitsdatenblätter Telefon: 069/89 00 7 - 104 (Di.-Do.7.00-13.00 Uhr; Fr.8.00-12.00 Uhr) E-Mail: cosima.sattler@clou.de
Weitere Informationen zum Umgang und Anwendung des/der Produkte/s entnehmen Sie bitte unserem Etikett und dem Technischen Merkblatt oder sprechen unsere Abteilung Kundenberatung unter der Telefonnummer: 069/89 00 7 - 124 oder 129 an.
Der Arbeitgeber hat die betroffenen Arbeitnehmer nach Paragraph 20 und 21 GefStoffV jährlich anhand der Betriebsanweisung zu unterweisen. Inhalt und Zeitpunkt der Unterweisungen sind schriftlich festzuhalten und von den Unterwiesenen durch Unterschrift zu bestätigen.
Arbeitsschutzmaßnahmen in Punkt 8 und Punkt 15 beachten!
Nur für bestimmungsgemäße Zwecke verwenden. Nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen.